

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 87.

Donnerstag den 27. März

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

Die Redaction.

129. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Französische Lustspiel-Ouverture Kéler-Béla.
2. Serenata napolitana Paladilhe.
3. Taubengirren, Polka-Mazurka Fahrbach.
4. Finale aus „Fidelio“ Beethoven.
5. Ouverture zu „Das Nachtlager in Granada“ Kreutzer.
6. Königslieder, Walzer Joh. Strauss.
7. Zeitungsenten, Potpourri Conradi.
8. Stenographisch, Galop Stasny.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygiea-Gruppe.
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Ks. Ks.
Griechische
Capelle.
Naroburg-
Farnicht.
Platte.
Warthurn.
Ruine
Sannenberg.

130. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Löstner.

Abends 8 Uhr.

1. „Ueber Berg, über Thal“, Marsch aus „Die
Afrikareise“ Suppl.
Joh. Strauss.
2. Ouverture zu „Das Spitzentuch der Königin“ Gounod.
3. Tanz der Bachantinnen aus „Philemon und
Baucis“ Pr. Schubert.
4. Ständchen, Lied Bilse.
5. Die Provinzialen, Walzer Cherubini.
6. Ouverture zu „Die Abenceragen“ Godefroid.
7. Danse des Sylphes, Charakterstück für
Harfe Solo Herr Wenzel.
8. Russisch, Fantasie Kücken.

Feuilleton.

Wiesbaden, 26. März. Ihre Hoheiten der Herzog und die
Herzogin Friedrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg-
Glücksburg nebst 3 Prinzessinnen-Töchtern, einer Hofdame und Diener-
schaft sind heute Vormittag 11 Uhr 21 Min. hier zu längerem Aufenthalte
eingetroffen und haben in der „Villa Rosenkranz“, Leberberg No. 12 bei
Frau van Stipriaan-Luiscius, Wohnung genommen. Herr Polizei-Präsident
Dr. von Strauss empfing die hohen Herrschaften bei der Ankunft auf dem
Taunusbahnhofe.

Das Leichenbegängniß der Mutter des Khedives. Die Mutter des Khedive
von Egypten ist am 17. März zu Cairo an einem Herzleiden gestorben. Alle Ministerien
waren an diesem Tage geschlossen und eine grosse Menge Eingeborne und Fremder ver-
sammelten sich um 11 Uhr beim Palaste Ismailia, um den Leichenzug zu begleiten. An
der Spitze desselben gingen die Scheikhs der 61 Moscheen von Cairo singend und die
hundert Namen des Propheten psalmisierend. Dann kam der unbedeckte Sarg, in welchem
die Leiche ruhte, die bloß mit einem sehr reichen Kaschemir bedeckt war. Der Sarg selbst
wurde abwechselnd von den vornehmsten Paschas und Würdenträgern getragen. Unmittel-
bar darauf folgten die Eunuchen, welche den Hofstaat der Vizekönigin-Mutter bilden, und
nach diesen die fünf kleinen Kinder der Verstorbenen, Mohamed, Tefik, Hussan, Mahmud
und Ibrahim, begleitet von ihren Cousins. Hinter ihnen gingen das diplomatische Corps
und die Repräsentanten der Okkupationsarmee, Männer, die auf 50 Kameelen ritten, von
Klageweibern umgeben, deren monotoner Gesang weithin ertönte, warfen dem Volke runde
Brode und ein „Ech“ genanntes Gebäck zu. Auf dem Wege, den der Zug passirte, wurden
je nach dem Vermögen von den Fallahs vor den Häusern der Paschas ein, zwei bis drei
Ochsen abgeschlachtet, so dass das auf den Boden spritzende Blut eine Art Teppich für
den Zug bildete; das Fleisch dieser Thiere wird am Abend unter die Armen vertheilt. Es
wurden nicht weniger als 40000 Brode ausgeworfen. Sakkas (Wasserträger) gaben den Be-
gleitern des Zuges, welche es wollten, Wasser zu trinken, da die Hitze ausserordentlich gross
war und der Zug vier Stunden dauerte. Stets, sowie 200 Meter zurückgelegt waren, ging

der Zug um 2 Schritte zurück, um nach Landessitte anzuzeigen, dass die Todte nicht
vorwärts wolle. Bei der Moschee angelangt, wurde die Leiche in eine wenig tiefe Grube
links des Monumentes gelegt, über welcher Maurer allsogleich eine Bedeckung von Ziegeln
in Form einer Büchse aufführten, die oben und unten durch einen Stein geschlossen war.
Die Ceremonie in der Moschee selbst dauerte nur kurze Zeit; dagegen schien der Zug mit
seinen rückgängigen Bewegungen alle zehn Minuten kein Ende nehmen zu wollen.

Das gestohlene Pairskostüm. Alfred Tennyson, der poeta laureatus von England,
wurde, wie bekannt, in den Adelstand erhoben und als Baron in das englische Herrenhaus
berufen. Jeder „neue“ Lord muss nun, bevor er zum erstenmale seinen Sitz in dem ver-
goldeten Saale der Peers einnimmt, den Eid der Treue leisten, und zwar in dem Costüm
der Lords vergangener Jahrhunderte in langem karmoisinfarbenen Talare, einem scharlach-
rothen Mantel mit Hermelin verbrämt; eine Art Krone oder Dreispitz auf dem Haupte —
ungefähr wie die Kurfürsten in dem „Propheten“ umhermarschiren, während der jetzt
durch Balow so berühmte Marsch gespielt oder massacrirt wird. Nun wollten sich die
Götter offenbar an Tennyson rächen, dass er, der Eitelkeit nachgebend, sich zum Baronet
machen liess. Mercur entwendete nämlich auf der Eisenbahnstation die Blechkiste, in
welcher sich die Peers-Gewänder des armen Lords befanden. O Graus! Die Stunde des
feierlichen Eides naht heran und die Gewänder sind nicht da. Verzweiflung ergreift das
Gemüth des Zeremonienmeisters und aller Lords. Doch Lord Coleridge fühlte ein „menschlich
Rühren“ und lässt sich herbei, seinem neuen Kollegen seine eigenen Roben für diesmal ad
hoc, wie die Juristen sagen, zu borgen. Der Zeremonienmeister athmet hoch auf und Baron
Tennyson leistet in der Verhüllung eines Baron Coleridge den Eid der Treue.

Gera ist entschieden eine glückliche Stadt. Dieselbe erbt binnen einem halben
Jahre von zwei verstorbenen Einwohnerinnen über eine Million Mark.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit.
25. März 10 Uhr Abends	753.2	+ 4.6	78 %
26. " 8 " Morgens	751.8	+ 4.4	80 "
" 1 " Mittags	751.9	+ 7.0	69 "

25. März. Niedrigste Temperatur + 3.0, höchste + 10.5, mittlere + 6.9.

Allgemeines vom 26. März. Gestern Mittag bedeckt; gegen Abend feiner Regen.
Nordwind; Nachts theilweise klar; heute Morgen bedeckt, Regen und Schnee. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 26. März 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Altschul, Hr. Kfm., Hamburg. Rousseauhoff, Fr., Russland. Kartharoffsky, Fr., Russland. Hirschfeld, Hr. Kfm., Offenbach. Wolff, Hr. Kfm., Stuttgart. Leyser, Hr. Kfm., Düsseldorf. Hirsch, Hr. Kfm., Hamburg. Kurtius, Hr. Gutsbes., Mirotken. Möller, Hr. Kfm., Lübeck. Wolfenstein, Hr. Kfm., Berlin. Michaels, Hr. Kfm., Trier.

Alteanal: Frank, Fr. Medocinalrath, München. Neuberger, Fr., Frankfurt.

Bären: Scheid, Hr. Kfm., Saarouis. Halse, Hr., Frankfurt. Rikoff, Hr. Rent., Frankfurt. Saki, Fr., Böhmen. Gromma, Fr., Essenbach.

Berliner Hof: von Wirska, Fr. Rent., Bonn. Hansrath, Hr. Prof., Heidelberg.

Zwei Rüsse: v. Dücker, Hr. Lieut., Osnabrück. Schröder, Hr., Christiania.

Cölnischer Hof: Melms, Hr. Officier, Metz.

Engel: Holfeld, Hr. Gymnasial-Oberlehrer Dr., Guben.

Einhorn: Stahl, Hr. m. Fr., Beilsheim. Baumgarten, Hr. Kfm., Cöln. Rossbach, Fr., Friedberg. Braun, Hr. Kfm. m. Fr., Kreuznach. Wirz, Hr. Kfm., Ahrweiler. Heide, Hr. Kfm., Remitz. Moll, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln. Levy, Hr. Kfm., Göttingen. Kohberlin, Hr. Dr., Balve. Niesner, Hr., Kirchheimbolanden.

Eisenbahn-Hotel: Klingel, Hr. Kfm., Darmstadt.

Grüner Wald: Barth, Hr. Kfm., Stuttgart. Doerge, Hr. Kfm., Plauen. Ascher, Hr. Kfm., Berlin. Grünwald, Hr. Kfm., Stuttgart. John, Hr. Kfm., Sonneberg.

Vier Jahreszeiten: Waxweiler, Hr. Architect, Deutz.

Weisse Lilien: Scharpf, Hr. Rent. m. Tochter, Berlin.

Nassauer Hof: Martin, Fr., London. Karcher, Hr., Tony aux Arches. Simon, Hr., Ars. Levenbach, Hr. m. Fr., Amsterdam. Mauer, Hr., Berlin. Shey, Hr., Berlin.

Nonnenhof: Leppert, Hr. Fabrikbes., Renchen. Ruhm, Hr. Fabrikbes., Frankfurt-Reidlof, Hr. Oberförster, Mülhausen.

Pariser Hof: de Graaf, Hr. Prem.-Lieut., St. Avold.

Rhein-Hotel: Krapf, Fr. m. Bed., Heidelberg. Jahneke, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Angus, Hr., Mauritius.

Römerbad: Hörner, Hr. Rent. m. Fr., Glauchau. Schedlich, Fr., Glauchau.

Rose: v. Uechtritz, Hr. Baron Lieut., Berlin. Stein, Hr. m. Fr., Kirchen. Finkler, Hr. Prof. m. Fr., Bonn.

Schützenhof: Breunig, Hr., Berlin.

Weisser Schwan: Finkler, Hr. Dr., Landau.

Tannus-Hotel: Rochmanoff, Hr., Russland. Reichmann, Hr. Rent., Hannover.

Hotel Vogel: Neustädter, Hr. Kfm., Berlin. Zickendath, Hr. Kfm., Berlin. Kunzig, Fr. m. Fam., Philadelphia. Gundrum, Hr., Alsfeld.

Hotel Weiss: Johnstone, Hr., England. Königsberger, Hr. Kfm., Diez. Napp, Hr. Kfm., St. Goar. Sliskind, Hr. Kfm., Frankfurt. Grahsle, Hr. Kfm., Neustadt.

In Privathäusern: de Lacourt, Fr. Rent. m. Tochter, Holland. Villa Forath-von Tepper-Laski, Fr. Geh. Justizrath, Berlin. Taunusstrasse 23. von Tepper-Laski, Hr. Geh. Regierungsrath m. Bed., Berlin. Taunusstrasse 23.



Freitag den 28. März, Abends 8 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters,
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu Shakespeare's „Die Zähmung der Widerspenstigen“ Rheinberger.
2. Orpheus, symphonische Dichtung Liszt.
3. Symphonie No. 2, D-dur Beethoven.
4. Ouverture zu „Die Mühle im Wispertale“ Freudenberg.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 1 Mark; nichtreservirter Platz: 50 Pf.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Freitag den 28. März er, Vormittags 10 Uhr, sollen im weissen Saale des Curhauses die Zeitungen vom Jahre 1883 aus den Lesezimmern, eine Parthie Curhauskartenformulare (zum Einstampfen), sowie ca. 50 Liter Trüböl öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 24. März 1884.

Der Curdirector: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Für die städt. Cur-Anlagen sollen 24 zweifüssige Gartenbänke, die Füsse aus Eisen, die Sitze aus Kiefernholz, bis zum 30. April er. geliefert werden.

Die zu liefernden 24 Gartenbänke müssen den vorhandenen neuesten im Gebrauch befindlichen Bänken der städt. Cur-Verwaltung bezüglich der Stärke, Sitzhöhe, Länge und Breite des Modells, durchaus entsprechen. Musterbänke können im Curhause eingesehen werden. Die Lieferungsbedingungen liegen auf der städt. Curkasse zur Einsicht offen.

Submissions-Offerten mit der Aufschrift: „Lieferung von Gartenbänken“ sind bis Montag den 31. März er., Vormittags 9 Uhr, an den Unterzeichneten verschlossen einzureichen.

Wiesbaden, 25. März 1884.

Der Curdirector: F. Heyl.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Johann Hoff's Malzextract-Gesundheitsbier.

Gegen allgemeine Entkräftung, Brust- und Magenleiden, Abzehrung, Blutarmuth und unregelmässige Funktion der Unterleibs-Organen. Bestbewährtes Stärkungsmittel für Rekonvaleszenten nach jeder Krankheit. Preis 13 Fl. verpackt M. 7,30, 28 Fl. M. 17,80, 58 Fl. M. 33,80.

Johann Hoff's Brust-Malzextract-Bonbons.

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung unübertrieben. Wegen zahlreicher Nachahmungen beliebe man auf die blaue Packung und die Schutzmarke der echten Malz-Extract-Bonbons (Bildniss des Erfinders) zu achten. In blauen Packeten à 80 u. 40 Pf. Von 4 Beuteln an Rabatt.

Johann Hoff, K. K. Hoflieferant.

Johann Hoff's concentrirtes Malz-Extract.

Für Brust- und Lungenleidende, gegen veralteten Husten, Katarrhe, Kehlkopfentzündung, Skropheln, von sicherem Erfolge und höchst angenehm zu nehmen. In Flacons à M. 3, M. 1,50 und M. 1. bei 12 Flaschen Rabatt.

Johann Hoff's Malz-Gesundheits-Chocolade.

Sehr nährend u. stärkend f. körper- u. nervenschwache Personen. Dieselbe ist sehr wohlschmeckend u. besond. zu empf.; wo der Kaffeegenuss als zu aufregend untersagt ist. No. I à Pfd. M. 3,50, No. II à Pfd. M. 2,50, bei 5 Pfd. Rabatt.

Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.

Johann Hoff's Eisen-Malz-Chocolade.

Ausgezeichnet bei Mangel an Blutbildung, wie Blutleere, Bleichsucht &c. und daher sammender Nervenschwäche. I à Pfd. M. 5, II à Pfd. M. 4. Von 5 Pfd. an Rabatt.

Johann Hoff's Malz-Chocoladen-Pulver.

Ein Heil-Nahrungsmittel f. schwache Kinder, besonders aber f. Säuglinge, denen nicht hinreichende Muttermilch geboten werden kann. M. 1 und 1/2 M. pro Büchse.

General-Depot für Hessen-Darmstadt und Nassau bei:
Herrn Friedr. Schmitt in Frankfurt a. M., Eschenheimerstrasse 27.
Verkaufsstelle in Wiesbaden bei A. Schirg, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; H. Wenz, Spiegelgasse 4; F. A. Müller, Adelhaidstr. 28. 4808

Cocos- & Manilla-Teppiche!

Beste und billigste Bezugsquelle

Adam Schilde IV.
in Rüsselsheim.

Friedrichstrasse 2,

4869 erste Etage,
Familien-Pension
von Frau E. Müller.
Elegant möblirte Zimmer. Hamburger
Küche. Badeeinrichtung.

Familien-Pension

von
E. Weyers,
Wilhelmstrasse 5
früher Wilhelmplatz 6.

Grosse Etagen höchst elegant eingerichtet und möblirt.
Dieselben werden ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension vermietet.
Die dritte Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. Badezimmer mit Bade-einrichtung im Hause. 4852

Villa „Carola“.

4822 4 Wilhelmplatz 4,
Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete
Zimmer, elegante Familienwohnungen,
Speise-Salon, Bade-Einrichtung.

Nerenthal 9

ist mit April oder Mai ein schöner Salon
mit Balcon nebst Schlafcabinet
mit oder ohne Pension abzugeben. 4872

4861 Dr. Geo. Hofmann
American Dentist
Tannusstrasse 18.